

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweizer Jahrbuch Fr. 6
24^e Semester 80
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 16 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 16 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgepatene Petitzelle (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordate. — Abhanden gekommener Wertpapiere (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Haut- und Talverwertung. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux. — Einfuhr von argentinischem Fleisch. — Importation des viandes congelés. — Fetttschundungen zu technischen Zwecken. — Welzenpreise. — Wochenausträge verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)
(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden angefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige, beizuhelfen.

Dichiarazioni di fallimento

(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio del fallimento, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio del fallimento, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt Andelfingen (2449^a)
Gemeinschuldner: Winkler, August, Schmied und Pflugfabrikant, in Ossingen (Kanton Zürich).
Datum der Konkurseröffnung: 19. Dezember 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 11. Januar 1911, nachmittags 5 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Andelfingen.
Eingabefrist: Bis 30. Januar 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (102^a)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Fehrmann und Fauchetti-Guiglia, Vertretung in Robsoldo, Bahnhofstrasse 51, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Januar 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 26. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse 22, in Zürich.
Eingabefrist: Bis 18. Februar 1911.

Kt. Bern Konkursamt Frutigen (121/22)
Gemeinschuldner: Piou, Gaston, des Jean, von Kopenhagen, geb. 1873, Bauunternehmer, in Mitholz.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Central, in Frutigen.
Eingabefrist: Bis und mit 3. März 1911.

Gemeinschuldner: Pradier, Paul, Alexander's, von Ognès, geb. 1882, Bauunternehmer, in Mitholz.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Central, in Frutigen.
Eingabefrist: Bis und mit 3. März 1911.

Kt. Solothurn Konkursamt Balsthal (127)

Ausgeschlagene Verlassenschaft von Burg, geb. Rudolf von Rohr, Emilie, Witwe des Walter von Burg, Johannes sel., von Bettlach, Negoziantin in Aedermannsdorf.

Datum der Liquidationseröffnung: 4. Januar 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Balsthal.
Eingabefrist: Bis und mit 14. Februar 1911.

Kt. Solothurn Konkursamt Kriegtellen (130)

Gemeinschuldner: Vigier, Raoul, Franzen sel., von Solothurn, in Solingen, eingetragen unter der Firma R. Vigier, Uhrenfabrikation mit Sitz in Herzogenbuchsee.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 30. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Kriegtellen in Solothurn.
Eingabefrist: Bis und mit 24. Februar 1911.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (120)

Gemeinschuldner: Scherrer, Richard, Papier- und Karton-Geschäft, Webergasse 21, in St. Gallen.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1911.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 30. Januar 1911, vormittags 11 Uhr, im Konkursamt St. Gallen, Webergasse 8, zur grünen Türe.
Eingabefrist: Bis 21. Februar 1911.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Leventina in Faido (135)

Fallito: Rezzonico, Raffaele, barbiere, in Faido, ora d'ignota dimora.

Data della dichiarazione del fallimento: 19 gennaio 1911.

Termine per le insinuazioni: 14 febbraio 1911.

Si eseguirà la procedura ordinaria di realizzazione, qualora qualcuno dei creditori ne faccia domanda anticipandone le spese.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (129)

Gemeinschuldnerin: Firma Laier & Cie., Baugeschäft, in Zürich IV.
Anfechtungsfrist: Bis 1. Februar 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (116)

Gemeinschuldner: Rieder, Hans, Sohn, gew. Wirt z. Café Wartek, in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis 31. Januar 1911.

Ct. de Berne Office des faillites de Delémont (138)

Failli: Werder, Alfred-Léo, propriétaire au Bois du Treuil (Rohrborg), près Soyhières.
Délai pour intenter l'action en opposition: 3 février 1911.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Gruyère (125)

Failli: Murith, Paul, boucher et marchand de bétail, à Bulle.
Délai pour intenter action en opposition: 31 janvier 1911.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (126)

Faillie: Veuve Sturny, Louise, à Marly.
Délai pour intenter action en opposition: 31 janvier 1911.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (119)

Gemeinschuldner: Anderes, Severin, Inhaber der Firma S. Anderes-Lateltin, Tuchhandlung und Massgeschäft, Gallusstrasse 32, in St. Gallen.

Auffagefrist: Vom 22. Januar bis 1. Februar 1911.

Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (118)

Faillits: Ducretet, Frères, négociants, à Neuchâtel.
Délai pour intenter l'action en opposition: Jeudi, 2 février 1911, à 6 heures du soir.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera écartée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Appenzell I.-Rh. Konkursamt Appenzell (117)

Gemeinschuldner: Manser, Joh., Sohn, Schweinehändler, von Appenzell.

Datum der Konkurseröffnung: 7. April 1910.

Einspruchsfrist: Bis 31. Januar 1911.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.

(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale

(L. E. 263.)

Ot. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (134)
Eredità giacente Pasta, Margherita, vedova Buzzi, già in Mendrisio.

Data del deposito: 25 gennaio 1911.

Termine per le opposizioni: 4 febbraio 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Solothurn Konkursamt Olten (124)
Gemeinschuldnerin: Ziegelei Siegwart, in Trimbach.
Datum des Schlusses: 18. Januar 1911.

Kt. Aargau Konkursamt Lenzburg (114/15)
Gemeinschuldnerin: Landwirtschaftl. Genossenschaft Möriken & Umgebung, in Möriken.
Gemeinschuldnerin: Firma Hoelmann & C^o, Lenzburger Seifenfabrik, in Lenzburg.
Datum des Schlusses: 19. Januar 1911.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen in Zürich V (136)
I. Steigerung

Im Konkurs der Firma Würzler, A., Malergeschäft und Immobilienverkehr, in Dietikon, wird im Auftrage des Konkursamtes Schlieren, im Lokal des obgenannten Konkursamtes Freitag, den 24. Februar 1911, nachmittags 2 Uhr, folgende Liegenschaft auf I. öffentliche Steigerung gebracht:

z. 7 Aren 65,4 m² Bauplatz, an der Sonnenberg- und Titlisstrasse in Hottingen-Zürich V gelegen.

Die Gantbedingungen können beim obgenannten Konkursamt eingesehen werden.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (128)
Vente aux enchères

L'office des poursuites et faillites de Sierre vendra en secondes enchères, le 21 février 1911, à 9 heures du matin, au bureau de l'office, à Sierre, l'immeuble suivant, provenant de la faillite Coppex, Tobie.

Une maison d'habitation, sise à l'entrée du village de Granges, comprenant caves, un rez-de-chaussée, à destination de magasin, un étage et places attenantes au bâtiment, soit jardin d'une superficie de 681 m².

L'immeuble est confiné au nord par le canal de dessèchement, au couchant par la Route Grange-gare, au sud par M. Vallotton Gustave.

Les tiers qui auraient des droits sur ces immeubles, sont invités à les faire valoir dans les 20 jours.

Les conditions de vente seront déposées à l'office dix jours avant les enchères.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

*Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabeform beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Interlaken (131)

Schuldner: Michel, Christian und Ludwig, Inhaber der Kollektivgesellschaft unter der Firma Christian & Ludwig Michel, Baugeschäft, in Bönigen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 16. Januar 1911.

Sachwalter: J. F. Mühlmann, Gemeindepräsident in Bönigen.

Eingabefrist: Bis und mit 10. Februar 1911, beim Sachwalter.

In den Eingaben ist der Schuldgrund und der Zeitpunkt der Entstehung der Forderung anzugeben und letztere zu belegen.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 21. Februar 1911, nachmittags 2 Uhr, in Hôtel de la gare, in Bönigen.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 11. Februar 1911 hinweg auf dem Bureau des Sachwalter.

Ct. de Neuchâtel Tribunal civil de Neuchâtel (137)

Débiteurs: Charles Schmidt et Cie., à Cornaux.

Date du jugement accordant le sursis: 14 janvier 1911.

Commissaire au sursis concordataire: Casimir Gicot, notaire, au Landon.

Délai pour les productions: 15 février 1911.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 2 mars 1911, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel de ville de Neuchâtel.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 20 février 1911.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (132*)

Schuldner: Kuhn, Ferdinand, Baumeister, Rothbuchstrasse 42, in Zürich IV.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 1. Februar 1911, vormittags 10 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15.

Kt. Luzern

Gerichtspräsident von Schipphelm

(133)

Schuldner: Stadelmann, Robert, Kornbühl, in Schipphelm.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 28. Januar 1911, nachmittags 4 Uhr, im Gerichtssaal in Schipphelm.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Solothurn

Konkursamt Olten

(123)

Zweite Gläubigerversammlung

Die zweite Gläubigerversammlung im Konkurs der Firma Höfer & C^o, mech. Werkstätte in Olten, findet Montag, den 13. Februar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum Kreuz in Olten statt.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Aktie Nr. 149 per Fr. 200, nebst zugehörigem Couponbogen, auf die Aarg. Gesellschaft für Vieh- und Pferdezücht, nimmeh Aarg. Alpgesellschaft Wernisegg und zugunsten Friedrich Uhlmann, in Balzenwil, lautend.

An den allfälligen Inhaber vorbeschriebenen Wertpapiere ergeht hiemit, gemäss Art 851 O. R., die öffentliche Aufforderung, solches binnen 3 Jahren, d. h. bis spätestens den 21. Januar 1914, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dasselbe als nichtig und kraftlos erklärt würde. (W 9*)

Aarau, den 14. Januar 1911.

Der Vize-Gerichtspräsident: Lienhard.

Der Gerichtsschreiber: W. Blum.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 18. Januar. Inhaber der Firma Carl Barth in Zürich III ist Carl Barth, von Stary-Sambor (Oesterreich), in Zürich III. Konfektions- und Massgeschäft und Weisswaren. Langstrasse 61.

18. Januar. Die Firma M. P. Reinhart in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 174 vom 10. Juli 1909, pag. 1243) — hygienische Zuckeremballagen — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

18. Januar. Die Firma Jul. Hasler-Müller in Wädenswil (S. H. A. B. vom 12. Februar 1883, pag. 129) — Tuch- und Manufakturwarenhandlung — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

18. Januar. Inhaber der Firma Emil Denzler in Wädenswil ist Emil Denzler, von Russikon und Zürich, in Wädenswil. Tuch- und Manufakturwarenhandlung. An der Zugerstrasse.

18. Januar. Die Firma E. Schwyzer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 349 vom 31. Dezember 1896, pag. 1435) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Heinrich Schwyzer und Anna Schwyzer, beide von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma H. & A. Schwyzer in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Schwyzer» übernimmt Kupferschmelde und Magazin für Haus- und Küchengeräte, Limmatquai 44.

18. Januar. Die Firma Jb Hofmann & C^o in Liq. in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1909, pag. 66) — Gipsergeschäft — Gesellschaft: Jakob Hofmann und Carl Hofmann, ersterer zugleich Liquidator, ist infolge Beendigung der Liquidation erloschen.

18. Januar. Die Firma Gebr. Hofmann in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1909, pag. 67) — Gipsergeschäft — Gesellschaft: Jakob, Karl und Hans Hofmann, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

18. Januar. Genossenschafts-Apotheke für Winterthur und Umgebung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 134 vom 1. Juni 1909, pag. 961). Prof. Dr. Adolf Gasser und Hermann Tragelehn sind aus der Betriebskommission ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Johannes Müller, als Kassier, und Albert Weibel, als Beisitzer, beide in Winterthur.

18. Januar. Genossenschaft Konkordia des katholischen Arbeitervereins Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1909, pag. 257). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. September 1910 haben die Mitglieder der Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Firma lautet Genossenschaft Konkordia Zürich. In das Zweckgebiet ist die Förderung der Interessen der Mitglieder im Wohnungswesen aufgenommen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 7 Mitgliedern mit Präsident, Aktuar und 5 Beisitzern, der Geschäftsführer und der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern, mit Präsident, Aktuar und 3 Beisitzern. Die Bestimmung betreffend Erhöhung der Geschäftsanteile der Mitglieder nach fünf, bezw. zehnjähriger Mitgliedschaft ist in den neuen Statuten nicht mehr enthalten. Otto Lander und Carl Ernst sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Derselbe besteht nunmehr aus: Adolf Kolb, von Rottwil, in Zürich III, Präsident; Martin Loitzl, Aktuar, bisher; und den Beisitzern: Albert Weber, bisher Präsident; Leo Hofer, bisher; Andreas Hackhofer, von Liesing, in Zürich V, und Daniel Lacherer, von Pitztal, in Zürich III, und Xaver Kotz, von Kiermgen, in Zürich III.

18. Januar. Unter der Firma Milchgenossenschaft Gütighausen hat sich mit Sitz in Thalheim am 20. November 1910 eine Genossenschaft gebildet, zum Zwecke bestmöglicher Verwertung der produzierten Milch. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche zweimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres, Ausschluss, Zahlungsunfähigkeit und Hinschied des Genossenschafters. Neu eintretende Genossenschafter haben eine Eintrittsgebühr von Fr. 5 zu entrichten, deren Höhe durch die Genossenschaftsversammlung abgeändert werden kann. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Rechtsnachfolger ausgeschiedener Mitglieder haben kein Eintrittsgeld zu entrichten. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anteil an das Genossenschaftsvermögen, sind aber verpflichtet, einen allfälligen Passivanteil zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, persönlich und

solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; und es führt der Präsident je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Ulrich Binder, Präsident; Emil Friedrich, Aktuar, und Salomon Lienhard, Quästor; alle von und in Thalheim.

19. Januar. Die Firma **Frau H. Bernet** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 253 vom 5. Dezember 1893, pag. 1027) — Mercerie, Tapisserie und Broderie — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Januar. Inhaber der Firma **H. Müller-Erismann** in Zürich III ist Hermann Müller, von Wülflingen, in Zürich III. Mercerie, Bonneterie und Manufakturwaren. Josefstrasse 19.

19. Januar. **Eduard Meier**, von Zürich, in Zürich IV, und **Daniel Meier**, von Wetzikon, in Zürich IV, haben unter der Firma **Eduard Meier & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1911 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Eduard Meier, und Kommanditär ist Daniel Meier, mit dem Betrage von Fr. 2000 (zweitausend Franken). Handel und Finanzierung. Bahnhofplatz 5.

19. Januar. **Viehzeuggenossenschaft Erlenbach** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1908, pag. 131). Gottlieb Vonnufs und Heinrich Erb sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus: Johannes Bodmer, Präsident (bisher Vizepräsident); Wilhelm Kägi, Vizepräsident und Zuchthuchführer (bisher Zuchthuchführer); Rudolf Gallmann, von und in Erlenbach, Aktuar; Hans Rellstab, Quästor (bisher); Hermann Aeberli, bisher; Jakob Vontobel, bisher Aktuar, und Alfred Vonnufs, Vater, von und in Erlenbach, letztere drei Beisitzer.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1911. 19. Januar. Unter der Firma **Bergamini & Tubertini** in Kallnach, haben sich **Quinto Tubertini**, geb. 1879, und **Alessandro Bergamini**, geb. 1869, beide von Zola Predosa (Bologna), Negotianten in Kallnach, im Mai 1910 zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt zum Betriebe eines Handels in Comestibles und Getränken (Wein, Bier, Likör, Limonaden); Geschäftslokal: Kallnach.

Bureau Biel

19. Januar. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des Handelsregisterführers von Biel vom 19. Januar 1911, gemäss Art. 26, Abs. 2 der Verordnung betr. Handelsregister:

Unter der Firma **J. Corti & Sohn** besteht mit Sitz in Biel eine Kollektivgesellschaft. Inhaber sind: **Josef Corti** und dessen Sohn **Corti**, beide von Cuvellio (Italien) und wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Geschäftslokal: Mittelstrasse 35.

Bureau Büren

19. Januar. Inhaber der Firma **F. Hänni-Arni** in Leuzigen ist **Friedrich Hänni**, allié Arni, Kaufmann, von und in Leuzigen. Natur des Geschäftes: Handel in Eisenwaren und Maschinen und Reparaturwerkstätte. Geschäftslokal: Im Dorfe Leuzigen.

Bureau de Courtelary

18 janvier. Sous la dénomination de Syndicat des agriculteurs laitiers et débitants de lait de Tramelan et environs, il a été constitué, à Tramelan-dessus, une association qui a pour but de fixer le prix du lait. Les statuts sont du 3 janvier 1910. La durée de l'association est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par une inscription auprès du président du comité et le paiement d'une finance d'entrée de un franc. Chaque sociétaire paie une cotisation annuelle qui est fixée par l'assemblée de janvier et perçue par le caissier. Tout agriculteur ou débitant de lait, ayant été sollicité d'entrer dans l'association et s'y étant refusé, payera une finance d'entrée de douze francs et cinquante centimes. Excepté le cas de force majeure, de départ de la localité, le sociétaire qui voudrait se retirer de l'association s'engage à payer une finance de sortie de cent francs. En cas de contestation sur la validité des motifs de sortie, le comité prononcera souverainement. Les biens de l'association forment seuls la garantie vis-à-vis des tiers. Aucun membre ne peut être tenu à l'égard de ces derniers pour une somme supérieure au montant de sa cotisation annuelle. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale et un comité nommé par cette dernière. Le comité se compose de sept membres, il constitue lui-même son bureau. Le président et le secrétaire possèdent la signature sociale. Le comité est nommé à l'assemblée annuelle de janvier pour le terme de deux ans. Ses membres sont rééligibles. Le comité est composé de: **Eugène Jeanmaire**, à la Paule, président; **Edouard Perrin**, aux Reussilles, secrétaire; **Daniel Gerber-Zürcher**, vice-président; **Albert Mathey**, caissier; **Christian Keller**, **Henri-Joël Wuilleumier** et **Ernest Richard**, membres-adjoints; ces cinq derniers demeurant à Tramelan-dessus.

18 janvier. La raison **Ariste Meyrat**, fabrication d'horlogerie, à Villeret (F. o. s. du c. des 26 janvier 1886, n° 7, page 45, et 31 août 1904, n° 336, page 1341), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

Bureau Fraubrunnen

16. Januar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Mülchi** mit Sitz in Mülchi (S. H. A. B. vom 19. Juni 1896) hat in der Hauptversammlung vom 30. Januar 1910 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident: **Fritz Minger**, von Mülchi, Landwirt; als Kassier: **Friedrich Hausamann**, von Meikirch, Wirt; als Sekretär: **Wilhelm Kunz**, von Messen, Landwirt; als Beisitzer: **Otto Huber**, von Madiswil, Lehrer, und **Alexander Marti**, von Mülchi, Landwirt; alle fünf wohnhaft in Mülchi.

Bureau Thun

18. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Döring**, Färberei und chemische Waschanstalt, in Thun (S. H. A. B. Nr. 24 vom 19. Januar 1906, pag. 93) hat sich auf 1. Januar 1911 aufgelöst. Die Liquidation wird von den Gesellschaftern besorgt.

Inhaber der Firma **Färberei und chem. Waschanstalt Thun**, **Ernst Döring-Studer** (vormals Gebrüder Döring) in Thun ist **Ernst Heinrich Döring**, allié Studer, **Ernst Heinrichs sel.**, von Eriz, Färbermeister in Thun. Natur des Geschäftes: Färberei und chemische Waschanstalt. Geschäftslokal: Unterbälliz.

18. Januar. Die Firma **C. Graber-Amstutz** in Gunten, Gemeinde Sigriswil (S. H. A. B. Nr. 66 vom 24. März 1891), hat die Sägerei und den Wirtschaftsbetrieb aufgegeben. Als Natur des Geschäftes bleibt daher bloss noch: Holzhandel.

Bureau Trachselwald

18. Januar. Unter der Firma **Käseereigenossenschaft Lugenbach** mit Sitz in Lugenbach bei Wasen, Gde. Sumiswald, besteht eine

Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen bezweckt, sei es durch Selbstbetrieb oder Verkauf der Milch. Die Statuten sind am 20. Dezember 1910 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch freiwilligen Austritt, der jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden kann und mindestens 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angekündigt werden muss, durch Tod, Konkurs oder fruchtlose Auspflanzung, und durch Ausschluss wegen Milchfälschung, vorbehaltlich Art. 685 O. R. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil im Nominalbetrag von Fr. 100 zu übernehmen; denjenigen Genossenschaftern, welche Mitglieder der früheren Käseereigenossenschaft Lugenbach waren, wird so mancher Stammanteil zugeschrieben, als sie bisher Rechte an derselben hatten. Später eintretenden Genossenschaftern kann ein jeweilen von der Hauptversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld auferlegt werden. Die Stammanteile, über die auf den Namen lautende Anteilscheine ausgestellt werden, sind unteilbar und unter Lebenden nicht übertragbar, ausser bei Teilung grösserer Liegenschaften, zu welchen mehrere Stammanteile gehören, in welchem Falle diese verhältnismässig auf die Uebernehmer der Teile verteilt werden können, wenn sie Mitglieder sind oder werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausscheidenden oder dessen Rechtsvertretern 80 % des Geschäftsanteiles, welchen es nach dem nächsten Rechnungsabschluss auf den oder die ihm gebörenden Stammanteile bezieht. Der volle Betrag des Geschäftsanteiles wird ausbezahlt, bezw. gutgeschrieben, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf oder Verpachtung der Liegenschaften, Heirat oder in andern derartigen Fällen der Uebernehmer der Liegenschaften, Pächter, Nutzniesser usw. sich mit gleichen Rechten und Pflichten an Stelle des Ausscheidenden als Mitglied aufnehmen lässt. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben über, welche die Liegenschaften des Verstorbenen übernehmen. Die Mitglieder können für jeden Stammanteil ein von der Hauptversammlung zu bestimmendes Quantum Milch unentgeltlich verarbeiten lassen; wer mehr liefert, und die Gasthauern, bezahlen eine in gleicher Weise festzusetzende Abgabe (Eintragsgeld). Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Es werden 2 getrennte Rechnungen geführt: Eine Betriebsrechnung und eine Genossenschaftsrechnung. In der Betriebsrechnung werden verrechnet die sämtlichen Betriebsausgaben; der aus ihr sich ergebende Reingewinn wird im Verhältnis der Milchlieferungen auf die Lieferanten verteilt. In die Genossenschaftskasse fallen: Der Hüttenzins, die Eintragsgelder, die Einzahlungen und Eintrittsgelder neuer Mitglieder und der Erlös aus verkauftem Mobiliar; daraus werden bestritten: Die Zinsen und Amortisationen von Darlehen, die Auszahlungen an ausscheidende Mitglieder, die Auslagen für Bauten und grössere Mobiliaranschaffungen, die Staats- und Gemeindesteuern und die Versicherungsbeiträge; ein allfälliger Ueberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, 2 Rechnungsrevisoren und der Umbieter. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), zugleich Kassier, 2 Milchfleckern, 2 Beisitzern, von welchen der zuerst gewählte als Stellvertreter des Hüttenmeisters (Vizepräsident) funktioniert, und aus dem Schreiber (Sekretär). Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft kollektiv zu zweien. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident: **Andreas Sommer**, Landwirt a. d. Aehnli; als Beisitzer: **Fritz Zürcher**, Landwirt im Lugenbach, zugleich Vizepräsident, und **Gottlieb Bärtschi**, Landwirt zu Grubershaus; als Milchflecker: **Christian Sommer**, Landwirt in der Stegmatt, und **Jakob Reinhard**, Landwirt im Löchi; als Sekretär: **Ernst Schütz**, Landwirt zu Mosershaus; alle von und zu Sumiswald.

Bureau Wangen

19. Januar. Die Firma **R. Vigier** in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 263 vom 18. Oktober 1910) — Uhrenfabrikation und Uhren en gros — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 16. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Alex. Goetschel & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 10. April 1907, pag. 614, und dortige Verweisung) ist infolge Ablebens des **Marx Goetschel** erloschen.

Inhaber der Firma **Alex. Goetschel**, Nachfolger v. **Alex. Goetschel & Cie.** in Luzern ist **Alexander Goetschel**, von Belfort (Frankreich), in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alex. Goetschel & Cie.» mit dem 15. Januar 1911 übernommen hat. Geschäftsnatur: Handel in Feilen, Stahl, Werkzeugen und Vertretungen. Waldstätterstrasse 10.

17. Januar. Inhaber der Firma **Fried. Bossert**, Fuhrhalter in Dagmersellen ist **Friedrich Bossert**, von Willisau-Land, in Dagmersellen. Fuhrhaltere.

17. Januar. **Dillier-Wyss** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 321 vom 29. Dezember 1908, pag. 2201, und dortige Verweisung). Die an **Caspar Burri** (S. H. A. B. Nr. 4 vom 4. Januar 1906, pag. 13) erteilte Prokura ist erloschen; dagegen wird diese erteilt an **Josef Müller**, von Schlierbach, in Luzern.

17. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hug-Zeler & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. November 1906, pag. 1813) ist **Johann Zeler** ausgetreten; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **H. Hug-Zeler** in Luzern ist **Hermann Hug**, von Schwaderloch (Aargau), in Luzern. Derselbe übernahm Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hug-Zeler & Cie.» auf 1. Januar 1911. Natur des Geschäftes: Getreide-, Mehl- und Futtermittel en gros. Kasimir Pfylferstrasse 16.

17. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Felder**, Metzgerei, in Hasle (S. H. A. B. Nr. 195 vom 3. August 1909, pag. 1362), ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 18. Januar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft in Oberurnen hat in der Generalversammlung vom 11. Dezember 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 7. Dezember 1909, pag. 2021/22 publizierten Tatsachen getroffen: Der Austritt aus der Genossenschaft muss ein Vierteljahr vorher angezeigt werden. Geschieht dies nicht in Verbindung mit der Uebertragung der Genossenschaftsanteile, so erlischt das Anteilrecht am Genossenschafts-

vermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder für den Betrag von zehntausend Franken persönlich und solidarisches. Für die weiteren Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften dagegen nur deren Vermögen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1911. 18. janvier. La raison Manufacture fribourgeoise de papiers J. Terraz, à Fribourg (F. o. s. du c. 1910, page 2054), a ajouté à son commerce: Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie, optique.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1911. 19. Januar. Die Kollektivgesellschaft Villa & Cie., Gefüßel- und Südrüchtheilung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 85 vom 4. April 1910, pag. 578), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «S. Villa» in Solothurn.

Inhaber der Firma S. Villa in Solothurn ist Serafino Villa, von Inverio (Italien), Kaufmann in Solothurn; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Villa & Cie.» in Solothurn. Natur des Geschäftes: Gefüßel- und Südrüchtheilung. Geschäftslokal: Wengishaus.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1911. 18. Januar. Der Inhaber der Firma P. Meili, Th. Kober's Nachfolger in Schaffhausen, Paul Meili, von und in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 67 vom 9. März 1897, pag. 273), ändert dieselbe ab in P. Meili und die Natur des Geschäftes in: Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. Die neue Firma erteilt Einzelprokura an Otto August Ferber, von Aarlich (Preussen), in Schaffhausen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 18. Januar. Die Firma Carl Schöpfli-Hemmi in Chur (S. H. A. B. Nr. 185 vom 22. Juli 1909, pag. 1305, und Hinweisung) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «A. Schöpfli-Hemmi» in Chur.

Inhaber der Firma A. Schöpfli-Hemmi in Chur ist Agatha Schöpfli-Hemmi, von Malix, wohnhaft in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl Schöpfli-Hemmi» in Chur. Natur des Geschäftes: Restaurant. Geschäftslokal: Zum Splügen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1911. 18. Januar. Inhaber der Firma Heinrich Hochuli in Küttingen ist Heinrich Hochuli, Maurermeister, von Reintau, in Küttingen. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Baumaterialienhandlung.

Bezirk Brugg

18. Januar. Inhaber der Firma Fritz Beck z. Rössli in Brugg ist Fritz Beck, von Somiswald, in Brugg. Natur des Geschäftes: Gasthof z. Rössli. Geschäftslokal: Gasthof z. Rössli, Hauptstrasse.

Bezirk Muri

18. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Wasserversorgung Muri-Wey-Egg in Muri (S. H. A. B. 1908, pag. 1397) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Heinrich Oftringer; Vizepräsident ist Johann Villiger; Aktuar ist August Etterlin; Kassier ist Joh. Hühner; Beisitzer ist Carl Frey; alle von und in Muri.

18. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Geb. Fischer, z. Engel in Muri (S. H. A. B. 1901, pag. 1693), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma Theodor Fischer in Muri, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Theodor Fischer, von Merenschwand, in Muri. Natur des Geschäftes: Gasthaus z. Engel. Geschäftslokal: Haus Nr. 334.

18. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Electr. Pressorwerk A. Ammann & Comp. in Bünzen (S. H. A. B. 1903, pag. 1110) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1911. 18. gennaio. Proprietaria della ditta Carl Bonizzato, albergo ristorante Chiasso, in Chiasso, è Carlotta Tessari, moglie di Giovanni Bonizzato, da Verona, domiciliata in Chiasso. La titolare stessa conferisce procura al proprio marito Giovanni Bonizzato, fu Antonio, da Verona, domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Esercizio di albergo e ristorante con alloggio in Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1911. 18. janvier. La société en nom collectif Welten & Buttin, commerce de bois, scieries et autres produits similaires (F. o. s. du c. du 6 mars 1906, n° 89, page 354) à Bex, est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Welten & Cie.», à Bex.

François-Pétri, fils de Jean-François Welten, de Gessenay (Berne), son fils Félix Welten et son gendre Henri Isaac Dupertuis, allié Welten, de Bex et d'Ormont-dessous, tous trois domiciliés à Bex, ont constitué, dans cette localité, une société en nom collectif, sous la raison sociale, Welten & Cie. La société a commencé le 1^{er} janvier 1911 et a repris l'actif et le passif de la maison «Welten & Buttin», radiée. Genre de commerce: Commerce de bois, scierie, etc. Bureau: A Bex, la Scie.

Bureau de Yver

18. janvier. La raison S. Visinand, à Yver, de denrées coloniales, conserves et tous genres, vins fins et liqueurs, droguerie, et minerai naturel (F. o. s. du c. du 26 août 1885), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 17. janvier. La raison O. Klopstock, mercerie, bonneterie, lingerie et modes, à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1896, page 189), est radiée ensuite de remise de commerce.

17. janvier. La raison J. Bujac, à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1904, page 1429), est radiée ensuite de l'entrée de la titulaire dans la société J. Bujac et F. Bernoud, ci-après inscrite. Madame veuve Julie-Elizabeth Bujac, née Mey, d'origine française, domiciliée au Petit-Saconnex, et Félix Emmanuel Bernoud, d'origine française, domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué, au Petit-Saconnex, sous la raison sociale J. Bujac et F. Bernoud, une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1911, et a repris, dès cette date, la suite

des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison J. Bujac, ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Commerce de chaussures. Magasin: 17, Rue Rousseau.

17. janvier. Suivant statuts et procès-verbal, signés de tous les constituants, il a été créé, sous la dénomination de Société Suisse d'Alimentation, une société anonyme, ayant pour but la fabrication et le commerce de tous produits et denrées alimentaires. Son siège est aux Eaux-Vives, 14, Rue Jean Charles. Sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 14 janvier 1911. Le capital social est fixé à la somme de cent cinquante mille francs (fr. 150,000), divisé en 1500 actions, au porteur, de fr. 100 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 à 5 membres, nommés pour 5 ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, elle est valablement représentée par la signature collective de deux administrateurs. Les publications de la société ont lieu par avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de: Camille Morel, aux Eaux-Vives; Charles Descombes, aux Eaux-Vives, et John Bergerat, à Plainpalais.

17. janvier. La raison Eug. Chambet, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 26 mai 1905, page 881), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société Eug. Chambet, Miéville et Cie, ci-après inscrite.

Eugène-Michel Chambet, d'origine française, domicilié à Genève, Eugène-Henri-Daniel Miéville, d'origine vaudoise, domicilié à Renens (Vaud), et Antoine Dupont, de Genève, y domicilié, ont constitué, au Petit-Saconnex, sous la raison sociale Eug. Chambet, Miéville et Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1911, et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «Eug. Chambet», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Fabrication et commerce d'huiles comestibles, à l'enseigne: «Huilerie du Dauphiné». Locaux: 34, Rue Liotard.

18. janvier. Siegfried Levy, d'origine allemande, domicilié à Genève, et Isaac Dreyfus, affé Picard, de Genève, y domicilié, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale S. Levy et Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 9 janvier 1911. Genre d'affaires: Magasin d'assortiments. Magasin: 3, Rue de la Croix d'Or.

18. janvier. Suivant acte du 17 janvier 1911, signé de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Société anonyme «Plateau Grand Air», une société anonyme, ayant pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quarante-deux mille francs (fr. 42,000), divisé en 168 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à cinq membres, nommés en assemblée générale pour une durée de trois années. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Le premier conseil d'administration est composé de Henri Honegger-Cuchet, domicilié aux Eaux-Vives, seul administrateur. Siège social: 56, Route de Frontenex, chez M. Honegger-Cuchet, administrateur, sus-désigné.

18. janvier. Inscription d'office en vertu de décision, sur recours, du Conseil fédéral, en date du 13 janvier 1911:

Le chef de la maison Auguste Monnet, à Genève, est Auguste Monnet, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de soides, meubles, literie, objets d'art, etc. Locaux: 20, Cours de Rive.

18. janvier. Par jugement en date du 4 janvier 1911, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite, la Société du Chauffage Moderne, ancienne Maison Lacroix et Masson, en liquidation, association, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 juin 1910, page 1155). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

18. janvier. La Société Immobilière de Saint-Marc, société anonyme, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 30 septembre 1908, page 1695), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 29 décembre 1910, modifié ses statuts en ce sens qu'elle est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres (au lieu de 3 à 5), et, ensuite de la démission de tous les administrateurs, a nommé Antoine Masson, entrepreneur, au Petit-Saconnex, comme seul administrateur.

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28721. — 17. Januar 1911, 12 Uhr

Carl Murer, Fabrikation,

Rüti (Zürich, Schweiz).

Hüftpräparat

UNIVERSELL

Nr. 28722. — 17. Januar 1911, 12 Uhr

Chemische Industrie Aktien-Gesellschaft, St. Margrethen,

St. Margrethen (Schweiz).

Pharmazeutische und kosmetische Präparate.

BEBIN

Nr. 28723. — 17. Januar 1911, 4 Uhr

Schweiz. Kindermehlfabrik,

Bern (Schweiz).

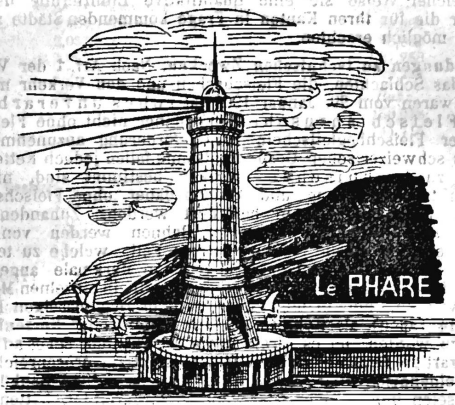
Kindermehl und sonstige Milch- oder Mehlprodukte.

Nini

N° 28724. — 18 janvier 1911, 8 h.
Eugène Vallotton, fabrication et commerce,
Neuchâtel (Suisse).
Verni-laque.



N° 28725. — 18 janvier 1911, 8 h.
Jules Deleiderrier, fabrication et commerce,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).
Bleus pour Pazarage du linge et montardes.



Nr. 28726. — 78. Januar 1911, 8 Uhr.
E. & S. Weill, mech. Schuhfabrik Gaisberg,
Kreuzlingen (Schweiz).

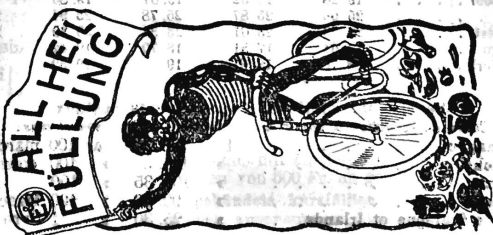
Schuhwaren

"High life"

Nr. 28727. — 10. Januar 1911, 8 Uhr.

Josef Erni, Handel,
Luzern (Schweiz).

Schlauchreifen für Fahrräder, Motorräder
und Automobile.



Nichtamtlicher Teil

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Verkehr — Trafic

Einnahmen — Recettes

Personen — Voyageurs

Personen — Voyageurs

Güter — Marchandises

Güter — Marchandises

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

1910

Difference

Difference

1909

1909

1910

Waren beziffert sich auf Fr. 8,279,186. Gegenüber dem Vorjahre sind 4427 Stück Grossviehhäute, 10,118 Stück Kalbfelle, 1987 Stück Schaffelle, 821 Stück Rosshäute, sowie 54,091 kg Fett mehr eingegangen. Dieser Mehreingang kommt im Gesamtumsatz mit Fr. 986,336 zum Ausdruck.

Werden die eingegangenen Grossviehhäute in die verschiedenen Häutegattungen zergliedert, so ergeben sich: 21,771 Stück oder 25,1 % Ochsenhäute, 17,100 Stück oder 19,7 % Rindshäute, 34,317 Stück oder 39,6 % Kubbäute, 13,687 Stück oder 15,6 % Munyhäute.

Verkauft wurden von diesen Häuten 68,2 % in das Ausland, die übrigen 31,8 % sind von den schweizerischen Gerbereien übernommen worden. Von den Kalbfellen gingen 94,6 % über die Grenze und nur 5,4 % fanden im Inlande Verwendung. Aus den eingegangenen Grossviehhäuten wurden 28,901 Stück als beschädigt assortiert. Unter diesen beschädigten Häuten befanden sich allein 16,247 Stück Engerlingshäute. Die Lieferanten haben dadurch eine Einbusse von Fr. 68,508 zu tragen.

Der Jahresbericht der genannten Genossenschaft bezeichnet Handel und Wandel auf dem Häutemarkt während des Jahres 1910 als gut. Häute und Felle fanden schlanken Absatz und die Preise waren zum Teil sehr hoch. So war schon am 24. Januar trotz empfindlichem Abschlage in Paris ein Aufschlag von 5 % auf allen Grossviehhäuten zu verzeichnen und die Angebote für schwere Ochsen-, Muny- und Kubbäute erreichten bereits die, bis damals als höchst bezeichneten Ansätze vom dankwürdigen September 1906. Besonderer Gunst erfreuten sich auch die Kalbfelle und die erzielten Preise weckten bei unseren Metzger Hoffnungen, die sich freilich im Laufe des Jahres nicht erfüllten. Der Festigkeit am Berliner Markt und dem Eingreifen der deutschen Käufer ist das gute Ergebnis der 58. Auktion zuzuschreiben. Trotzdem die französischen und amerikanischen Käufer nicht am Platze waren, konnte die Ware rasch und prompt abgestossen werden. Auf den Kuh-, Rinds- und Ochsenhäuten mussten gegenüber der letzten Auktion etwelche Preiskonzessionen gemacht werden.

Die 59. Auktion vom 25. April war die schönste Versteigerung des Jahres und von einer flotten Stimmung begleitet. Bei 5–10 % Preiserhöhung verzeichneten die schweren Ochsen- und Munyhäute eine ausserordentliche Kauflust. Ochsenhäute von 60 kg und mehr erreichten den Höchststand von Fr. 173 die 100 kg und für Muny im Gewicht von 50–59 kg wurden bis zu Fr. 152 die 100 kg geboten. Die Julauktion brachte dann wieder eine ordentliche Enttäuschung und auf sämtlichem Gefälle einen Preisrückgang von 7–8 %. Die 61. Auktion war gut besucht. Besonders die schweizerischen Gerber beteiligten sich stark am Markte und die Ware verteilte sich mit wenig Ausnahmen an schweizerische und deutsche Abnehmer. Eine unfreundliche Stimmung begleitete die 62. Auktion. Kurz vor der Versteigerung brachten die Fachblätter eine Notiz über erheblichen Preisrückgang auf den Wildhäuten. Dass bei überaus hohen Häutepreisen jede Baisse nachricht entsprechend Eindruck macht, kam am 5. September zum empfindlichen Ausdruck. Die Kalbfelle gingen glatt aus dem Markt. Einer auffallenden Gunst erfreuten sich nur die schweren Kubbäute, welche an dieser Auktion mit Fr. 176–177 die 100 kg den höchsten Preisstand des Jahres verzeichneten. Sehr vernachlässigt wurde die beschädigte Ware, und es hat sich die alte Tatsache bestätigt, dass allgemeine Preisrückgänge weit mehr auf der beschädigten Ware zum Ausdruck kommen als auf den Häuten der guten Sortimente. Gegen den Schluss des Jahres zeigte sich etwelches System in der Uebernahme der beschädigten Häute, wohl nicht zum Nachteil der betreffenden Käufer.

An der Oktoberauktion wurde recht gut verkauft. Die guten Ochsen- und schweren Rinder wurden für amerikanische Rechnung übernommen. Mit dieser 63. Auktion wurde ein neues Kalbellsortiment eingeführt. Die Erwartungen, welche an die erweiterte Klasseneinteilung gestellt wurden, sind nicht eingetroffen, und es haben sich auch diejenigen Käufer für die Sache zu wenig interessiert, welche zum neuen Sortiment veranlassten.

Die 64. Auktion vom 5. Dezember ging nicht leicht von statten. Die Rinder-, Ochsen- und Munyhäute fanden zwar noch ordentlichen Markt, dagegen konnte ein Grossteil der Kubbäute erst nach der Auktion abgesetzt werden.

Ein grosser Teil des Rohfettes, welches in der Schweiz von Grossvieh stammt, wird in der Dampftalschmelze der Genossenschaft schweizerischer Metzgermeister geschmolzen. Die Angebote und die erzielten Preise waren sehr wechselvoll und es kann in keinem Falle konstatiert werden, dass mit der Abnahme der Schlachtungen und dem hohen Fleischpreis die Notierungen für gute Speisefette Hand in Hand gehen. Die Speisefette hatten den höchsten Preisstand im ersten Monat des Jahres. Im Februar gingen die Ansätze zurück, erholten sich aber im März bereits wieder und konnten bis im Monat Juni die feste Haltung behaupten. Der Juli gestaltete sich für den Speisefettmarkt flau und eine leichte Erholung im August wich einer gedrückten und unlustigen Marktstimmung bis an das Ende des Jahres.

Lebhafter gestaltete sich der Markt für die technischen Fette. Seit der vorletzten Jahreswende bis zum Herbst 1910 sind die Notierungen um volle 20 % gestiegen und wenn dieselben in den letzten Monaten auch wieder erheblich verloren haben, so sind heute immer noch 10 % höhere Ansätze als vor 12 Monaten zu verzeichnen.

Für alle Produkte war überaus schlanker Absatz da und sozusagen nie ein Fass Fett auf Lager. Der schwache Eingang an Rohware machte es gegen Jahresschluss schwer, den vertraglichen Abschlüssen nachzukommen.

Am 12. Mai 1910 ist ein neues Lager in Kirchberg bei Burgdorf in Betrieb gesetzt worden. Mit der nächsten Auktion wird der Versuch gemacht, die Häute und Felle, welche in Kirchberg lagern, abgetrennt zu verkaufen, um dieselben dann direkt ab dem dortigen Lager den Käufern zugeben zu lassen. Auch im Lager in Wil steigert sich der Eingang an Häuten und Fellen erfreulich.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Mai 1910 haben die Genossenschafter den einmütigen Beschluss gefasst, von der Stadt Zürich 3840 m² Land am neuen Schlachthofe zu erwerben und gleichzeitig auch den Kredit für Neubauten erteilt.

Die neue Dampftalschmelze, sowie das grosse Hautlager sind bereits unter Dach.

Durchschnittspreise der einzelnen Häutegattungen und Kalbfelle

Auktion	Häute				Kalbfelle			
	Kuhhäute	Rindshäute	Ochsenhäute (theilg.)	Ochsenhäute (Anzahl)	Munyhäute	bis 7 kg	7½–12 kg	12½ kg und mehr
I.	158	156	156	154	183	258	212	178
II.	148	158	153	148	184	233	196	167
III.	158	162	162	149	145	251	206	171
IV.	158	155	158	141	184	233	195	168
V.	161	158	152	143	180	223	189	161
VI.	161	157	152	143	181	225	191	178
VII.	160	157	154	145	180	223	185	174
VIII.	159	158	156	148	181	215	179	170

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 21. Januar an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.70 für 100 Mark
Oesterreich	» 105.35 » 100 Kronen
Ungarn	» 105.35 » 100 »
Belgien	» 99.90 » 100 Franken
Grossbritannien und Irland	» 25.30 » 1 Pfund Sterling

— **Einfuhr von argentinischem Fleisch.** Laut Kreisschreiben des schweizerischen Landwirtschaftsdepartements an sämtliche Kantonsregierungen vom 14. Januar beabsichtigt der Bundesrat, in nächster Zeit die probe-weise Einfuhr von gefrorenem Fleisch für solche Städte zu gestatten, welche die erforderlichen Gefrier- und Kühleinrichtungen besitzen und für welche die zuständige kantonale Behörde die Verantwortung für den ordnungsgemässen Vertrieb übernimmt.

Ein Einfuhrmonopol wird nicht erteilt, sondern es sollen alle Interessenten, deren Gesuche durch Vermittlung der kantonalen Behörden an das schweizerische Landwirtschaftsdepartement, welches sich mit dieser Frage zu befassen hat, gelangen, berücksichtigt werden.

In volkswirtschaftlicher und hygienischer Hinsicht erachtet das genannte Departement eine gewisse Limitierung der einzuführenden Quantität gefrorenen Fleisches als sehr zweckmässig. Die unbeschränkte Einfuhr könnte die schweizerische Landwirtschaft, wie das schweizerische Metzgergewerbe schwer schädigen. Ferner ist zu bedenken, dass das einmal aufgetaute Fleisch in höchstens 1–2 Tagen dem Konsum übergeben werden muss.

Das Departement hält in dieser Angelegenheit die Limitierung der Einfuhrquantität für eine der schwierigsten Fragen. Die Kantonsregierungen werden ersucht, bis spätestens Ende Januar demselben mitzuteilen, ob und in welcher Weise sie eine quantitative Limitierung des Gefrierfleisches für die für ihren Kanton in Frage kommenden Städte als zweckmässig und möglich erachten.

— **Fettsendungen zu technischen Zwecken.** Nach Art. 1 der Verordnung betreffend das Schlachten, die Fleischschau und den Verkehr mit Fleisch und Fleischwaren vom 29. Januar 1909 ist rohes unverarbeitetes Fett als Fleisch anzusehen und daher nicht ohne Fleischschauzeugnis oder Fleischbegleitschein zur Beförderung anzunehmen. Nach Ansicht des schweizerischen Gesundheitsamts fallen jedoch Fette, die ausschliesslich zu technischen Zwecken bestimmt sind, nicht unter die Lebensmittelgesetzgebung und können daher ohne Fleischschauzeugnis oder Fleischbegleitschein befördert werden. Zuhanden der Expeditionsbeamten der schweizerischen Bahnen werden von der genannten Stelle über solche Sendungen von Fett, welche zu technischen Zwecken bestimmt sind, folgende allgemeine Merkmale angegeben: Es handle sich in erster Linie um die Fettabfälle, die in einzelnen Metzgereien gesammelt werden, um in mehr oder weniger regelmässigen Intervallen (von 8 bis 14 Tagen) als Rohmaterial zur Seifen- oder Kerzenfabrikation abgeliefert zu werden, sei es direkt an die Fabrikanten, sei es an Zwischenhändler. Derartige Fettabfälle sollen fast regelmässig drüsenreiche Partien von Eingeweidenetzen und Ausschnitte von zu fettem Bankfleisch enthalten. Sie seien immer mehr oder weniger verunreinigt, hätten ein wenig appetitliches Aussehen und meist einen widerlichen Eingeweidegeruch. Dementsprechend würden sie auch wenig sorgfältig verpackt, z. B. in rohe Körbe ohne Einlage von reinem Papier oder in schmutzige Säcke. Der Wert solcher Fettabfälle betrage etwa 40 bis 45 Rappen per kg. Im übrigen werden den Expeditionsbeamten auch die Deklaration im Frachtbrief und die Adresse des Empfängers Anhaltspunkte liefern zur Beurteilung, ob eine Fettsendung tatsächlich zu technischen Zwecken und nicht zur Verarbeitung zu Speisewecken bestimmt sei. Der Auftraggeber soll in diesen Fällen darauf aufmerksam gemacht werden, dass er für die Richtigkeit seiner Deklaration verantwortlich ist und es sei von Zeit zu Zeit nachzusehen, ob die Ware die Merkmale eines Fettes zu technischen Zwecken aufweise. In Zweifelsfällen sollen die zuständigen Organe der Lebensmittelkontrolle aufmerksam gemacht werden. Eine besondere Vorsicht werde namentlich dann am Platze sein, wenn der Empfänger nicht ausschliesslich Seifen- oder Kerzenfabrikant sei.

Weizenpreise

(Nach dem Economiste européen)
(Per 100 Kilogramm)

	22. Dezember	28. Dezember	5. Januar	12. Januar	19. Januar
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Paris	27.37	28. —	28.25	28. —	27.75
Liverpool	19.28	19.32	19.87	19.85	19.64
Berlin	25.56	25.87	25.78	25.94	25.87
Budapest	22.89	23.01	23.32	23.39	23.45
Chicago	17.54	17.51	18.70	19.42	18.58
New-York	18.70	18.61	19.76	19.32	19.28

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 21 janvier jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.70 pour 100 marks
Autriche	» 105.35 » 100 couronnes
Hongrie	» 105.35 » 100 »
Belgique	» 99.90 » 100 francs
Grande-Bretagne et Irlande	» 25.30 » 1 livre sterling

— **Importation des viandes congelées.** Suivant une circulaire que le département fédéral de l'agriculture a adressé le 14 janvier à tous les gouvernements cantonaux, le Conseil fédéral a l'intention d'autoriser prochainement, à titre d'essai, l'importation des viandes congelées à destination des villes qui possèdent les installations frigorifiques nécessaires et pour lesquelles l'autorité cantonale assume toute responsabilité quant à la vente régulière et conforme de la viande.

Il ne sera pas accordé de monopole pour l'importation des viandes dont il s'agit. Le département fédéral de l'agriculture, qui a été chargé de s'occuper de la question des viandes congelées, autorisera toutes les personnes, dont les demandes lui auront été transmises avec recommandation par l'autorité cantonale, à importer de ces viandes en Suisse. Mais il estime qu'au double point de vue de l'économie et de la salubrité publiques, il y a lieu de limiter la quantité de viande congelée à importer. L'importation illimitée de cette denrée aurait pour conséquence de nuire à notre production agricole et à l'industrie de la boucherie. En outre, il ne faut pas oublier que la viande une fois dégelée doit être livrée à la consommation dans un laps de temps qui ne peut dépasser un à deux jours.

Le département a la conviction que la question de limitation de la quantité à importer constitue un des points les plus difficiles à résoudre. Les gouvernements cantonaux sont priés de lui faire savoir d'ici la fin du mois au plus tard, s'ils pensent que la limitation de la quantité de viande congelée à importer dans les villes possédant les installations voulues, soit opportune et possible et de quelle façon cette limitation devrait s'effectuer.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Notes-Umlauf Circulation des billets	Metalbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Emprunts	Kursfällige Verbindlichkeiten Engagements à court éch.
15. I.	La Fr. 1000 (1 Hk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. A. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.00, 1 Pf. = Fr. 5) in Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1911:	258,054	167,885	126,024	6,451	20,245
1910:	245,248	156,250	118,008	4,786	29,307
1909:	247,752	162,491	78,964	4,408	25,271
1908:	262,710	143,748	82,286	1,480	29,880
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1911:	869,212	204,094	685,778	88,726	102,247
1910:	809,940	160,085	651,306	58,425	76,925
1909:	775,575	157,585	629,253	51,251	82,308
1908:	754,000	135,104	642,651	59,663	96,156
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1911:	5,409,210	4,069,116	1,250,584	615,623	702,955
1910:	5,384,860	4,361,127	1,030,186	534,406	711,135
1909:	5,111,713	4,415,582	878,321	531,057	883,894
1908:	4,986,193	3,590,419	1,291,917	579,750	647,353
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1911:	697,453	822,435	1,089,632	—	1,224,998
1910:	706,984	868,775	1,136,205	—	1,309,884
1909:	727,335	791,405	1,137,086	—	1,213,517
1908:	709,352	894,786	1,081,082	—	1,225,589
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1911:	2,034,187	1,823,445	1,274,574	89,665	748,071
1910:	2,037,926	1,299,109	1,088,425	98,861	938,968
1909:	1,967,714	1,366,440	1,050,425	87,268	848,599
1908:	1,925,189	1,048,363	1,455,655	129,224	718,843
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1911:	605,601	324,761	159,280	150,078	12,927
1910:	610,552	324,950	163,175	144,715	13,232
1909:	590,302	325,461	138,744	152,766	11,196
1908:	570,988	302,144	154,910	144,261	8,876
Oesterreichisch-ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1911:	2,239,087	1,696,295	785,742	88,768	195,586
1910:	2,057,298	1,745,416	568,929	59,348	221,878
1909:	1,992,690	1,559,898	617,553	80,564	193,669
1908:	1,902,822	1,463,196	663,684	97,586	180,205
TOTAL					
1911:	12,107,754	8,607,091	5,851,434	1,029,818	8,007,024
1910:	11,852,858	8,915,712	4,766,234	900,491	8,202,322
1909:	11,411,081	8,778,847	4,530,276	907,312	8,258,452
1908:	11,111,249	7,577,765	5,322,184	1,011,863	2,906,852

*) Im Banknotenlauf und Metalbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908—1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknotenlauf (Billets en circulation): 1910: Fr. 20,107,000; 1909: Fr. 69,759,000; 1908: Fr. 121,238,000. Metalbestand (Encaisse métallique): 1910: Fr. 18,444,000; 1909: Fr. 35,186,000; 1908: Fr. 58,321,000.

*) Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour les années 1908—1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital 16,000,000, Reservefonds 3,900,000 Franken

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber unserer

4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 3—5 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von 500 Fr. an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete kurzfristige, solide Wertpapiere zu coulant Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in Basel:

die Basler Handelsbank.
Herrn A. Sarasin & Cie.
Herrn Wytenbach & Cie.
Herrn Schlappfer, Blankart & Cie.
Herrn A. Hofmann & Cie.
Herrn Wegelin & Cie.
Herr J. Lenzinger-Fischer.
Schaffhausen: Herrn Gebrüder Oechalin.

(F 2596 Z) (2888)

Die Direktion.

Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

4 % Obligationen

auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, kündbar für die Bank nach Ablauf von drei Jahren, für die Kreditoren nach Ablauf von fünf Jahren, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken.

(202 Z) 56,

Chemins de fer fédéraux

Mise au concours

La Direction générale des chemins de fer fédéraux, à Berne, met au concours la fourniture des diverses espèces suivantes de courroies de transmission pour les dynamos de 2 à 4 HP servant à l'éclairage des trains:

5500 m de courroies de triple balata de 80 mm de large
1000 m » » » quadruple balata » 80 mm »
500 m » » » » » 120 mm »
cousues sur les côtés pour éviter que les différentes couches ne se détachent. (159!)

Les offres pour le tout ou pour des livraisons partielles doivent être faites pour marchandise livrée franco à l'un ou l'autre des ateliers de C. F. F. et être adressées à la Direction soussignée, sous pli fermé portant la suscription « Courroies de transmission pour l'éclairage des trains », jusqu'au 1^{er} février 1911 au plus tard. L'adjudication de livraisons partielles demeure réservée.

Les soumissionnaires seront liés par leurs offres jusqu'à fin février prochain. Ils devront, en ce qui concerne les courroies de triple balata, envoyer aux ateliers C. F. F., à Bienna, un échantillon de qualité d'au moins 1,2 m de long et de 80 mm de large. La force de résistance de ces courroies doit être de 1700 kg au minimum. L'extension maximum avec une charge de 1700 kg ne doit pas dépasser 130 mm sur 1000 mm. Une force de résistance correspondante est exigée des courroies de quadruple balata.

Pour tous autres renseignements s'adresser à l'ingénieur en chef de la traction de la Direction générale des chemins de fer fédéraux (6, Hochschulstrasse).

Berne, le 14 janvier 1911.

Direction générale
des chemins de fer fédéraux.

Bankbeamter

Prokurist, wünscht anderwärts, per April, Mai oder später, leitende Stelle in Bank oder Handelshaus. — Offerten erbeten unter Chiffre 130 an Haasenstein & Vogler, Bern. 130.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware	1910	1909	1908	1907
Désignation des articles	1910	1909	1908	1907
Weizen — Froment	899,339	429,740	3,991,014	4,000,529
Hafer — Avoine	186,986	228,847	1,771,435	1,581,600
Gerste — Orge	32,839	28,580	226,456	204,113
Mais — Maïs	117,308	89,821	915,975	798,422
Hartweizenmehl — Semoule de blé dur	19,215	17,253	236,948	212,649
Backmehl — Farine panifiable	44,318	52,716	509,619	471,163
Kaffee, roher — Café brut	10,807	15,410	118,424	118,198
Boh- und Kristallzucker, Stampf. (Pilé)				
Zucker, Traubenzucker	74,183	44,315	644,749	553,770
Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin				
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker	21,480	13,749	214,981	211,066
Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné				
Zucker, geschitten oder fein gepulvert	17,337	11,092	159,338	146,907
Sucre coupé ou en poudre fine				
Schweinschmalz — Saindoux	1,449	1,549	11,082	14,456
Rohtabak — Tabac brut	7,002	5,798	77,841	75,038
Wein in Fässern — Vins en fûts hl	121,386	177,049	1,687,226	1,546,027
Steinkohlen — Houille	1,470,159	1,626,877	17,018,117	18,778,650
Petroleum — Pétrole	76,490	77,507	687,536	665,358

Generalversammlungen — Assemblées générales

Genossenschaft Schweiz. Metzgermeister in Alstetten bei Zürich: 22. Januar, vormittags punkt 10 1/2 Uhr (Restaurant Corso, Zürich).

Elektrizitätswerk Mühle A. G., Herisau: 23. Januar, abends 7 1/2 Uhr (in der „Steigmühle“, Herisau).

Vereinigte Zürcher Molkereien A. G.: 28. Januar, vormittags 11 Uhr (Hotel Pelikan, Zürich).

Bank in Zofingen: 28. Januar, vormittags 10 Uhr (Rathausaal in Zofingen).

Société Internationale de l'Hermitine (Internationale Hermitinggesellschaft): 30. Januar, à 10 heures du matin (Grand-Hôtel Bellevue et Beau-Rivage, à Nenchâtel).

Elektrische Strassenbahn Altstätten-Berneck: 30. Januar, nachmittags 2 Uhr (im „Hirschen“ in Berneck).

Immobilien-genossenschaft Terra, Zürich: 30. Januar, nachmittags 3 Uhr (Bureau der Genossenschaft, Waisenhausgasse 10, Zürich).

Société Nouvelle des Automobiles Martini, à St-Blaise (Nenchâtel): 31. janvier, à 10 1/2 heures du matin (Petite Salle des Conférences, passage Maximilien de Meuron, à Nenchâtel).

Immobilien-Aktiengesellschaft Otten in Otten: 31. Januar, nachmittags 2 Uhr (Bureau G. A. Wiederkehr in Zürich).

Berli & Co., Aktien-Gesellschaft, Zürich: 31. Januar, nachmittags 2 1/2 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Zürich).

Aktiengesellschaft für Nutzbarmachung der Wasserkraft a. Glatt: 6. Februar, nachmittags 2 Uhr (Gasthof zum „Kopf“ in Bolach).

Société Ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople (Société anonyme, à Bale): 17 février, à 2 1/2 heures de relevée (62, rue Royale, à Bruxelles).

Société Franco-Suisse de Recherches et d'Exploitation des Deux-Jumeaux S. A., Genève: 28 février, à 3 heures (Hôtel Touring et Balance, place Longemalle, à Genève).

Dividenden — Dividendes

Banque cantonale fribourgeoise: Fr. 25. — A. G. Bad Fideris: Fr. 15 = 1 1/2 %

Existenz

Kaufmann oder sonst intelligenter Herr, wird zur Führung eines Finanzierungs-Geschäftes, mit vorhandenen ausländischen Bankverbindungen, für sofort gesucht. Nur solche Reflektanten, die über 5000 bis 10,000 Fr. disponiblen Kapital verfügen, wollen Offerte unter Chiffre ZJ 859 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich abgeben. (Za 5744) 172,

Der Schule entlassener, strebsamer und fleissiger Jüngling, mit schöner Handschrift, findet Stelle als 175,

Lehrling

in einem grösseren hiesigen Bureau.

Offerten unter Chiffre H 563 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

(81) Aux (30174 L)

Gypsiers-Peintres

L'Office des Faillites de Lausanne recevra jusqu'au 31 janvier courant des offres pour la reprise des locaux (dépôts), matériel, outillage et marchandises de l'Association coopérative de « gypserie at peinture », à Lausanne. L'inventaire ascendant à Fr. 6,500 environ est à disposition des amateurs au bureau de l'office, place Chauderon, 1, à Lausanne. Lausanne, le 9 janvier 1911.

V. Deprez, préposé.

Internationales Knabeninstitut Morgentaler
Gegründet 1903 — Neuverlegt bei Neuchâtel — Vergrössert 1907
Erstklassiges Institut für moderne Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Maschinenschriften, sowie sämtliche Handelsfächer. Musik. Vorbereitung für Handel, Bank- und Hotelfach. Kleine Klassen. Grösser Park und Spielplätze; Tennis; Badestimmer. Prachtvolle Räumlichkeiten. Mässige Preise. Man verlange Prospekt etc. vom Direktor und Besitzer:
(2150 N) 139. **J. F. Vogelsang.**

Im Verlage der Buchdruckerei Otto Löffel, vormals J. J. Sonderegger, Moosbrückstrasse 1, St. Gallen, ist neu erschienen und zu beziehen:
(309 G) 174

Offizielles Adressbuch der Stadt St. Gallen

und der Gemeinden Straubenzell und Tablat
für das Jahr 1911

89. 572 Seiten, mit neu erstelltem Uebersichtsplan der drei Gemeinden.
Preis geb. Fr. 6

Spargelzucht Kerzers A.-G.

in Bern

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 2. Februar 1911, nachmittags um 4 Uhr
im Hotel Löwen, Spitalgasse 43, I. Stock in Bern

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnungsablage.
2. Genehmigung der Rechnung und Bilanz pro 1910 und Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Feststellung der Erhöhung des Aktienkapitals.
5. Wahlen. 152.

Die Rechnungen und Bilanz, sowie der Geschäftsbericht des dritten Betriebsjahres 1910 liegen vom 23. Januar 1911 hinweg bei Herrn Strahm, Bank-Agentur, Nonengasse 34, I. Stock, in Bern, zur Einsicht auf, woselbst die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Vorweisung der Aktien oder Angabe der Aktiennummern erhoben werden können.

Bern, den 21. Januar 1911

Der Verwaltungsrat.

Ein jüngerer

Reisender

der Quincaillerie- und Merceriebranche findet in einem Engros-Geschäft des Kantons Bern sofort Stelle.

Offerten mit Angaben der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Chiffre 146 HB an Haasenstein & Vogler, Bern. 146.

Basler Terraingesellschaft, Basel

Die Herren Aktionäre der Basler Terraingesellschaft, Basel werden hiermit zur

VI. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche
Montag, den 6. Februar 1911, vormittags 10 Uhr
im Lokale der Herren Dreyfus Söhne & Cie, 16 Aeschenvorstadt, Basel
abgehalten wird.

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1910, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
2. Konstatierung der Vollerzahlung des Aktienkapitals.
3. Ersatzwahl für zwei im Austritte befindliche Mitglieder des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1911.

Der Bericht der Kontrollstelle nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden vom 30. Januar 1911 an bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie, Basel zur Einsicht der Herren Aktionäre anliegen.

Basel, den 21. Januar 1911.

Namens des Verwaltungsrates
der Basler Terraingesellschaft,

Der Präsident:

J. Dreyfus-Brodsky.

Société Nouvelle des Automobiles Martini

à St-Blaise (Neuchâtel)

MM. les actionnaires de cette société sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 31 janvier 1911, à 10 1/2 heures du matin, à la petite salle des Conférences, (passage Maximilien de Meuron), à Neuchâtel, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

- 1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 31 janvier 1910.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports.
- 5° Nomination d'administrateurs.
- 6° Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.
- 7° Communication du conseil d'administration (art. 47 des statuts).
- 8° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, à St-Blaise, et à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, dès le 23 janvier.

Pour pouvoir participer à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres d'actions le 25 janvier au plus tard, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, qui leur délivrera en échange une carte d'admission à l'assemblée.

St-Blaise, le 12 janvier 1911.

Le conseil d'administration.

Société des Hôtels National et Cygne, à Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 3 février prochain, à 3 1/2 heures, au Montreux-Palace Hôtel, à Montreux

ORDRE DU JOUR:

- 1° Ratification de promesse d'achat des immeubles Carrard.
- 2° Décision relative aux moyens financiers.

Les cartes d'admission à l'assemblée ci-dessus peuvent être retirées, dès le 24 courant, sur présentation des actions:

à Montreux: à la Banque de Montreux;

à Lausanne: chez MM. Morel-Marcel, Günther & Cie.

Montreux, le 21 janvier 1911

Le conseil d'administration.

Genossenschaft Schweiz. Metzgermeister

In Altstetten bei Zürich

Generalversammlung

Sonntag, den 22. Januar 1911, vormittags punkt 10 1/2 Uhr
im Restaurant Corso, Zürich

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das achte Betriebsjahr.
3. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisoren.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Ersatzwahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
6. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren für das Jahr 1911.
7. Antrag des Metzgermeistervers eins Urs auf Ausrichtung einer Salzvergütung.
8. Verschiedenes. (305 Z) 117.

Die Stimmkarten werden den Herren Genossenschaftlern mit dem Jahresbericht zugestellt.

Die Jahresrechnung liegt vom 14. Januar ab auf dem Direktionsbureau der Genossenschaft zur Einsicht offen.

Zu zahlreicher Beteiligung an der Versammlung ladet ein
Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

R. Gujer-Müller.

Société vaudoise d'Exploitations Agricoles

(Société anonyme)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 9 février 1911, à 3 heures, au local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Approbation des comptes et décharge au conseil de sa gestion.
- Répartition des bénéfices et fixation du dividende.
- Nomination de 4 administrateurs. (10325 L) 171
- Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 octobre 1910, ainsi que le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, aux bureaux de Messieurs Ch. Masson & Cie., société en commandite par actions, 2 place St-François, à Lausanne, où peuvent être retirées les cartes pour assister à la dite assemblée.

Lausanne, le 19 janvier 1911.

Le conseil d'administration.

Voyageur

est demandé pour fers et quincaillerie. Inutile d'écrire si l'on ne connaît pas la branche.

Adresser offres avec prétentions sous chiffre 530396 L, à Haasenstein & Vogler, Lausanne. 170.



Zu verkaufen:

In industrieller Gegend, 10 Minuten von einem Elektrizitätswerk und 2 Minuten von der Bahnstation entfernt, schönes

Bauland

Industrielle werden auf diese günstige Gelegenheit hiemlt aufmerksam gemacht.

Anfragen vermitteln unter Chiffre R169 HB Haasenstein & Vogler, Bern.

Gebrauchter

Kassenschrank

Amerik. Rollgüll, gebrauchte Schreibraschias Smith Premier, Aktenschrank mit Rolladen, Stuhl u. Sitzgüll, Kopier-Pressen, Bureau-Stühle. (2.67) (921)

billig zu verkaufen
Laupenstrasse 5, Parterre rechts,
BERN

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. R. Frisch, Buchexport, Zürich, A. 15. (28)

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler